

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Wirtschaftsförderung, Beschäftigung und Liegenschaften am
02.03.2004**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal

Zeit: 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Beschlussfähigkeit: vom Vorsitzenden festgestellt

Leitung: Herr Dr. Köck, Vorsitzender

Anwesenheit: siehe auch Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck	PDS	
Herr Milad El-Khalil	CDU	
Herr Ingo Kautz	CDU	
Herr Günter Köhler	CDU	
Herr Frank-Uwe Heft	PDS	
Herr Klaus Müller	PDS	
Herr Tilo Biesecke	SPD	Vertretung für Herrn Koehn, Gottfried Armin
Frau Dr. Gesine Haerting	HAL	
Frau Hannelore Blumenthal	UBF	
Herr Friedemann Scholze	FDP	
Frau Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler		
Herr Dr. Friedrich Franke	FB 80	
Frau Caroline Herrmann	FB 23	
Frau Dagmar Wosnitza	FB 23	
Herr Sven Müller	FB 80	

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 03. Februar 2004, öffentlicher Teil
2. Antrag der Unabhängigen Bürgerfraktion - zum Gewerbesteuer-Hebesatz
Vorlage: III/2003/03396
3. Lage der Bildungsunternehmen mit Sitz am Wirtschaftsstandort Halle
Information, Frau Dr. Kempfer, Geschäftsführerin Föbis Institut
4. Anregungen/Anfragen
5. Mitteilungen

zu 1 Genehmigung der Niederschrift vom 03. Februar 2004, öffentlicher Teil

Die Niederschrift vom 03. Februar 2004, öffentlicher Teil, wurde bestätigt.

zu 2 Antrag der Unabhängigen Bürgerfraktion - zum Gewerbesteuer-Hebesatz Vorlage: III/2003/03396

Herr Dr. Franke gab bekannt, dass sich seit Dezember 2003 die Gesetzeslage geändert hat und eine Absenkung des Gewerbesteuerhebesatzes auf 0 nicht mehr möglich ist.

Herr Heft äußert sich, dass diese Diskussion in jedem Haushaltsjahr geführt wurde und der Gewerbesteuerhebesatz kein Ansiedlungs- oder Wegzugskriterium für Unternehmen sei. Er hat keinen Bedarf diesen Antrag weiter zu vertagen.

Abstimmungsergebnis:

0 Jastimmen
6 Neinstimmen
1 Stimmenthaltung

Einstimmige Ablehnung

Beschluss:

Nach Bekanntgabe von Herr Dr. Franke, dass sich seit Dezember 2003 die Gesetzeslage geändert hat und eine Absenkung des Gewerbesteuerhebesatzes auf 0 nicht mehr möglich ist, wurde dieser Antrag einstimmig abgelehnt.

zu 3 Lage der Bildungsunternehmen mit Sitz am Wirtschaftsstandort Halle Information, Frau Dr. Kempfer, Geschäftsführerin Föbis Institut

Herr Dr. Franke erläuterte einleitend die Problematik der Bildungsunternehmen am Standort Halle durch die geänderte Gesetzeslage und deren Auswirkungen. Es wurde unter der Leitung von Frau Dr. Kempfer (Föbis-Institut) eine Arbeitsgruppe gebildet.

Mitteilung der anwesenden Bildungsunternehmen:

Vor der geänderten Gesetzeslage gab es in Halle ca. 1.200 Mitarbeiter in der Bildungsbranche, nach der Änderung nur noch ca. 800 Mitarbeiter. Die Art und Weise der Ausschreibungen ist sehr problematisch. Die Bildungsunternehmen haben bei der Vergabe der Lose kein Mitspracherecht. Die gesamte Verantwortlichkeit liegt bei der Bundesagentur für Arbeit und bei den Regionaldirektionen. Der Einfluss auf die Ausschreibungen muss fachkundig begleitet werden. Außerdem ist der Spielraum durch die Vermittlungsgrößen von min. 70 % sehr stark eingeschränkt. Eine Unterstützung durch die Bundesagentur für Arbeit wäre wünschenswert.

Ausbildungsmaßnahmen in der Region:

im Jahr 2001 – 4.300 Maßnahmen

im Jahr 2002 – 3.000 Maßnahmen

im Jahr 2004 – 1.500 Maßnahmen

Im Bezirk der Arbeitsagentur sind die Eingliederungstitel um 40 Millionen € reduziert worden. Die Anzahl der Bildungsunternehmen ist in der Region bereits um ca. 1/3 zurückgegangen.

Das GAJL-Programm (gegen Abwanderung junger Landeskinder) des Landes Sachsen-Anhalt für junge arbeitslose Leute unter 25 Jahren findet keinen Erfolg, da keine Abstimmung zwischen der Agentur für Arbeit und dem Land Sachsen-Anhalt durchgeführt wurde. Hier könnte die Verwaltung unterstützend mitwirken.

75 % der Vergabe der Lose erfolgt durch die Bundesagentur für Arbeit und werden ausschließlich durch den Preis entschieden. Das ist für die Weiterbildung der Arbeitslosen nicht besonders hilfreich, da die Qualität des Unterrichtes darunter leidet.

Eine Gesprächsrunde im kleineren Rahmen mit Herrn Dähne, Vorsitzendes Mitglied der Geschäftsführung der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen der Bundesagentur für Arbeit, Herr Köck von der PDS-Fraktion, Herr Kautz von der CDU-Fraktion und der Oberbürgermeisterin Frau Häußler wird vorbereitet.

zu 4 Anregungen/Anfragen

1.

Bitte von Herrn Müller:

Der Schuster im Glasbau auf dem Markt hatte eine mündliche Vereinbarung mit der Frankonia bezüglich der Weiterführung des Geschäftes. Leider wird aus dieser Vereinbarung nichts und somit wird der Schuster vom Markt verdrängt. Gegebenenfalls kann in dieser Angelegenheit recherchiert und unterstützt werden.

Antwort der Verwaltung:

Die Wirtschaftsförderung wird sich der Sache annehmen.

2.

Frage von Herrn Biesecke:

Wie ist der Ausbaustand der UMTS-Netze in der Stadt Halle?

Antwort der Verwaltung:

Herr Herrmann, Fachbereich Wirtschaftsförderung, Team Informations-, Kommunikations- und Medienwirtschaft, wird in der Sitzung am 4. Mai 2004 eine Übersicht geben.

Herr Biesecke möchte zu dieser Sitzung eingeladen werden.

3.

Frage von Herr El-Khalil:

Sind die Mobilfunk-Antennen baugenehmigungspflichtig?

Antwort der Verwaltung:

Diese Anlagen sind nicht baugenehmigungspflichtig. Unterlagen zu dieser Thematik werden diesem Protokoll beigelegt.

4.

Eine Kürzung von bereits beschlossenen Mitteln für den Fachbereich Wirtschaftsförderung aus dem Verwaltungshaushalt 2004 in den Gruppierungen 5860 (eigene Veranstaltungen), 6500 (Geschäftsausgaben), 6510 (Bücher und Zeitschriften), 6520 (Porto), 6525 (Fernmeldeentgelt) und 6540 (Dienstreisen) wurde durch den Finanzausschuss festgelegt. Diese Vorgehensweise sollte einmal in den Fraktionen, mit dem Ziel das der Finanzausschuss seine diesbezügliche Entscheidung zurücknimmt, besprochen werden. Herr Dr. Franke gab anhand von Folien eine Übersicht der geplanten Kürzungen und dessen Auswirkungen. Das identische Papier zu diesen Folien wurde den Fraktionen ausgehändigt.

5.

Anfrage von Herrn Dr. Köck:

Sind für die Flächen Franzigmark Kaufverhandlungen im Gange?

Antwort der Verwaltung:

Dem Fachbereich Liegenschaften ist nichts bekannt. Auch der Bund hat keinen Kaufantrag dafür gestellt.

zu 5 Mitteilungen

- keine -

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

Sven Müller
Protokollant

Ingo Kautz
stellv. Ausschussvorsitzender